

Anlage 2

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme

Öffentlichkeitsarbeit des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen

Träger der Maßnahme

Sexualpädagogisches Netzwerk Oberhausen

Koordiniert durch:

Stadt Oberhausen

Bereich Gesundheit

Tannenbergsstr. 11-13

46045 Oberhausen

0208 825 2597

lana.steverding@oberhausen.de

Mitglieder*innen des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen:

- profamilia Oberhausen
- Frauen beraten / donum vitae Mülheim/Ruhr Oberhausen e.V.
- Schlau Oberhausen / nO.name
- Aidshilfe Oberhausen e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung
- Stadt Oberhausen, Bereich Gesundheit, Beratungs- und Untersuchungsstelle für HIV, Aids und sexuell übertragbare Infektionen

profamilia
Beratungsstelle Oberhausen

Frauen beraten
donum vitae
Beratungsstelle Mülheim/Ruhr

SCHLAU

NO.NAME
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

aids hilfe
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung
Stadt Oberhausen

@
Stadt Oberhausen

Leitung der Maßnahme

Stadt Oberhausen, Bereich Gesundheit

Lena Steverding

Tannenbergstraße 11-13, 46045 Oberhausen

0208 825 2597, lena.steverding@oberhausen.de

Zeitraum der Maßnahme

01.01.2020 bis 31.12.2020

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

Das sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen ist ein Zusammenschluss verschiedener Beratungs- und Kontaktstellen, die sexualpädagogisch in Oberhausen arbeiten und Veranstaltungen und Projekte im Bereich Sexuelle Gesundheit anbieten. Neben einem regelmäßigen fachlichen Austausch ist das Ziel des Netzwerkes, ein umfassendes und sich ergänzendes Aufklärungsangebot zu den Themen HIV, Aids, sexuell übertragbare Infektionen, Sexualität und sexuelle Entwicklung, Liebe, Freundschaft, Partnerschaft, Schwangerschaft und Verhütung sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene zu ermöglichen. Der sexualpädagogische Ansatz der Veranstaltungen und Projekte fördert die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und trägt zum Abbau von Diskriminierung bei. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten Einblicke, die dazu führen können, dass sie eigene diskriminierende Denk- und Handlungsweisen hinterfragen.

Im Netzwerk arbeitet die städtische Beratungs- und Untersuchungsstelle für HIV, Aids und sexuell übertragbare Infektionen des Bereichs Gesundheit, die Aidshilfe Oberhausen e.V., Pro Familia Oberhausen, Frauen beraten/donum vitae Mülheim an der Ruhr/Oberhausen e. V. und Schläu Oberhausen/nO.name mit. Koordiniert wird das Netzwerk durch den Bereich Gesundheit der Stadt Oberhausen.

Das sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen hat sich im Jahr 2004 gegründet und existiert somit seit über 15 Jahren. In Gesprächen mit Lehrpersonen und Fachpersonal der Schulsozialarbeit/Jugendarbeit fiel auf, dass derzeit vielen Schulen und außerschulischen Einrichtungen in Oberhausen das ganzheitliche Angebot der einzelnen Beratungsstellen sowie die Zusammenarbeit als Netzwerk nicht oder nur unzureichend bekannt ist. So ist vielen Schulen bei Buchungen von Angeboten zum Beispiel nicht bewusst, dass es möglich ist, mehrere Beratungsstellen für ein Projekt zu buchen, um verschiedene Schwerpunkte zu setzen und so sexualpädagogische Angebote für Schüler*innen passgenauer zu gestalten (z.B. Kleingruppenarbeit zu verschiedenen Themen). Auch die weiterführenden Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene wie Jugendsprechstunden, Einzelberatungen in Krisensituationen, Unterstützung von Schüler*innen-

Vertretungen bei der Umsetzung von Aktionen (z.B. zum Welt-Aids-Tag) sowie Fortbildungen für Fachpersonal sind wenig bekannt.

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

Die Beratungsangebote der Mitglieder des sexualpädagogischen Netzwerkes soll in Schulen ab Jahrgangsstufe fünf und außerschulische Jugendeinrichtungen beworben werden. Zudem sollen Multiplikator*innen, z.B. Lehrer*innen, über das Netzwerk informiert werden.

- Themen, Aufgaben und Tätigkeiten der Netzwerkmitglieder bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen bekannter machen
- Themen, Aufgaben und Tätigkeiten der Netzwerkmitglieder bei Multiplikator*innen (Lehrpersonen, Fachpersonal der Schulsozialarbeit, Fachpersonal der Jugendhilfe) bekannter machen
- Psychosoziale Beratungsmöglichkeiten im Bereich der sexuellen Gesundheit aufzeigen
- Hilfemöglichkeiten in Krisensituationen rund um sexuelle Gesundheit aufzeigen (z.B. ungeplante Schwangerschaft, Angst vor einer HIV-Infektion, Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität und/oder sexueller Orientierung)

Um den oben genannten Zielgruppen einen Überblick über die Beratungsstellen mit ihren Themenfeldern und Angeboten zu schaffen, werden ansprechende Printmedien gestaltet, die in Schulen und außerschulischen Jugendeinrichtungen platziert werden. Mit Poster im DIN A3 Format, soll in den Gebäuden auf das sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen aufmerksam gemacht werden. Mit Klappflyer im Format DIN A7 können die Kontaktdaten der Mitglieder in Veranstaltungen und durch Multiplikator*innen weitergegeben werden.

Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit wird mit den Oberhausener weiterführenden Schulen und verschiedene Jugendeinrichtungen Kontakt aufgenommen, umso nochmal das Netzwerk bekannt zu machen und die Poster und Flyer zu verteilen.

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus?

PHASE 1: Vorbereitung

01/2020 – 08/2020 (ursprünglich: 01/2020- 02/2020):

- Erstellung eines einheitlichen Designs für den öffentlichen Auftritt des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen.
- Abstimmung mit den beteiligten Akteuren des Netzwerkes.
- Erstellung und Druck von 500 Postern in A3 Format und 1.500 Klappflyern in DIN A7 Format.

PHASE 2: Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit

08/20 – 04/21 (ursprünglich 02/2020 – 12/2020)

- Kontaktaufnahme zu Schulen, außerschulischen Jugendeinrichtungen und weiteren Kooperationspartner*innen
- Verteilung der Poster und Flyer an Multiplikator*innen und den Einrichtungen

- Bewerbung und Ausgabe der Flyer bei Projekten und Veranstaltungen des sexualpädagogischen Netzwerkes.
- Online-Vortrag für interessiertes Fachpersonal mit dem Titel „Dein Netzwerk – Liebe. Sex. Aufklärung. stellt sich vor“

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht?

Die Ziele wurden teilweise erreicht:

- Die erstellten Poster und Flyer wurden umfangreich an das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg und an das Place2Be verteilt.
- Das Netzwerk wurde punktuell auch in Einzelgesprächen mit Lehrpersonen und/oder Fachkräften der Schulsozialarbeit an weiteren Schulen sowie Fachkräften der Jugendarbeit vorgestellt.
- Auch in einzelnen sexualpädagogischen Veranstaltungen, die im Herbst 2020 stattfanden, wurden Schüler*innen über die Beratungsstellen im Bereich Sexuelle Gesundheit in Oberhausen informiert.
- Ein Anschreiben, mit allen wichtigen Informationen rund um die Flyer und Plakate und wo sie zu erhalten sind, wurde erstellt.

Coronabedingt konnten noch nicht alle Schulen und außerschulische Einrichtungen umfangreich über das Projekt DEIN NETZWERK – LIEBE. SEX. AUFKLÄRUNG. informiert werden. Nachdem die Bewerbungsphase Ende 2020 aufgrund des erneuten Lockdowns pausieren musste, konnte die Bewerbungsphase erst im März/April 2021 fortgeführt werden.

Am Mittwoch, 14.04.2021 findet von 16:30-17:30 Uhr zusätzlich ein Online-Vortrag für Lehrer*innen und Fachpersonal der Schulsozialarbeit/Jugendarbeit statt. Bei dem Online-Vortrag hat jede Beratungsstelle des sexualpädagogischen Netzwerkes Zeit, ihr Angebot vorzustellen. Außerdem sollen die Printmedien beworben werden. Durch den Online-Vortrag ist es ein Stückweit möglich, Vor-Ort-Gespräche an Schulen, die nicht durchgeführt werden konnten, zu kompensieren. Bei Bedarf soll der Online-Vortrag nochmals angeboten werden. Momentan haben sich Lehrpersonal und Fachkräfte der Schulsozialarbeit aus fünf verschiedenen Schulen angemeldet (Stand 29.03.2021).

Nach dem Online-Vortrag werden die Printmedien an alle weiterführenden Schulen, die noch keine Infos erhalten haben, verschickt.

Parallel werden die digitalen Versionen der Printmedien in sozialen Netzwerken geteilt, um eine größere Reichweite zu erzielen und das Netzwerk so bekannter zu machen.

Welche Gründe gab es für Abweichungen?

Durch die sich im März 2020 zuspitzende Corona-Lage verzögerte sich die Vorbereitungsphase. Erschwerend kam hinzu, dass nach Fertigstellung der Entwürfe das beauftragte Druckunternehmen fehlerhafte Flyer schickte, so dass eine Reklamation abgewickelt werden musste. Die endgültigen Flyer wurden dadurch erst im August 2020 von der Druckerei an das Gesundheitsamt geschickt, so dass erst im Spätsommer 2020 damit begonnen werden konnte, die Flyer und Poster an die Netzwerkmitglieder

aufzuteilen. Die sich daran anschließende Bewerbungsphase hatte sich dadurch folglich auch nach hinten verschoben.

Aufgrund steigender Corona-Infektionszahlen im Herbst musste die geplante Bewerbungsphase wieder beendet werden. Das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg und das Place2Be wurden zu diesem Zeitpunkt schon mit Flyern und Postern versorgt und Informationsgespräche mit Fachpersonal geführt. Das sexualpädagogische Netzwerk entschied allerdings bei einem Treffen Ende Oktober, dass eine Weiterführung der Bewerbungsphase des Projektes in dieser Zeit wenig sinnvoll ist, da der gewünschte Effekt, dass Netzwerk bekannter zu machen, untergehen würde.

Wurde der Zeitplan eingehalten?

Nein, der Zeitplan konnte aufgrund der Corona-Pandemie und den damit in Zusammenhang stehenden Einschränkungen nicht eingehalten werden. Eine detaillierte Darstellung der Herausforderungen wurde bereits unter Frage „Welche Gründe gab es für Abweichungen?“ zusammengefasst.

Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten?

Ja, der Kostenplan wurde eingehalten.

Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

%

Nutzenbetrachtung

Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

- Die Printmedien für das sexualpädagogische Netzwerk können zukünftig weiterhin für die alltägliche Arbeit in der Prävention genutzt werden.
- Die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen, dass digitale Infrastrukturen ausgebaut wurden, so dass Online-Vorträge für Fachpersonal mittlerweile weitestgehend unkompliziert möglich sind. Diese Entwicklung, macht es möglich ressourcenschonend „Schlüsselpersonen“ wie z.B. Lehrer*innen zu erreichen und ihnen das Angebot des Sexualpädagogischen Netzwerkes näher zu bringen. Die Printmedien können dann ergänzend vorgestellt und bedarfsgerecht an Schulen und außerschulischen Einrichtungen eingesetzt werden. Deshalb ist geplant, in 2021 noch weitere Online-Vorträge für Fachpersonal zu veranstalten
- In Planung: Wiederaufnahme von Aktionstagen wie der Beratungsstellen-Rallye („Selfie-Rallye“) mit konzeptioneller Weiterentwicklung (Idee: Geo-Caching-Route unter Einhaltung von Corona-Schutz-Maßnahmen)
- Logo-Entwicklung für das Sexualpädagogische Netzwerk (momentan werden alle Einzel-Logos der Beratungsstellen genutzt)

Abschlussbericht verfasst von:

Oberhausen, 29.03.2021

Cora Nagorny, Aidshilfe Oberhausen e.V.

Stellvertretend für das Sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

CORA NAGORNY

- stellv. Geschäftsführung -

0208 81069273

cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de
www.aidshilfe-oberhausen.de

Verwendungsnachweis**Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben**

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Honorartätigkeit für Design Erstellung	222,-
2	Poster (A3 500 Stk.)	53,65
3	Klappflyer (A7 1.500 Stk.)	88,46

Gesamtausgaben: 364,11

lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro

Gesamteinnahmen: 0,-

Gesamtfinanzierung		Euro
Einnahmen:		0,-
Ausgaben:		364,11
Differenz:		364,11
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:		5,89*

* Nach Rücksprache mit der Gleichstellungsstelle wurde entschieden, dass die Restsumme in Höhe von 5,89€ nicht rückerstattet werden muss, da der betriebswirtschaftliche Aufwand der Projektmittel-Rückführung bei dieser geringen Summe unverhältnismäßig groß ist.

29.03.2021

Datum, Unterschrift Projektträger/in

Aidshilfe Oberhausen e.V.
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung**CORA NAGORNY**
- stellv. Geschäftsführung -0208 81069273
cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de
www.aidshilfe-oberhausen.dei. V. für das sexualpädagogische
Netzwerk Oberhausen

Anlage 2

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht
Evaluation
Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme

Kostenübernahme von Sprachmittlerinnen für die Beratung von Frauen ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Träger der Maßnahme

Frauenberatungsstelle Oberhausen

Leitung der Maßnahme

Frauenberatungsstelle Oberhausen

Zeitraum der Maßnahme

03.03.2020 bis 31.03.2021

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

Das Angebot der Frauenberatungsstelle wendet sich an alle Mädchen und Frauen wohnhaft in Oberhausen in diversen Lebenslagen zu vielfältigen Themenbereichen. Häufig wenden sich Frauen an uns, die Gewalt erlitten haben oder werden von der Polizei bei Einsätzen wegen häuslicher Gewalt über unser Angebot informiert und der Kontakt zu unserem Angebot vermittelt wurden. In den letzten Jahren traten vermehrt Sprachbarrieren auf, durch die eine fachliche Beratung nicht in ausreichendem Maße gewährleistet ist. Bis 2020 konnten die notwendigen Mittel für Sprachmittlerinnen über eine 2018 eingestellte Landesförderung und Stiftungsgelder akquiriert werden. Für 2020 standen hierfür keine Mittel zur Verfügung.

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

Mädchen und Frauen sollten trotz Sprachbarrieren über Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden können. Die Rechte nach Gewaltschutzgesetz sollten gesichert werden.

Mädchen und Frauen sollten vor Re-Viktimisierung geschützt werden.

Passgenaue Hilfen, auch zur Existenzsicherung und im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, sollten vor allem nach Gewalttaten frühzeitig vermittelt werden können.

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

Über die Fördergelder konnten Sprachmittlerinnen für persönliche und telefonische Beratungen gebucht werden, sowie für die Begleitung zu Beratungen bei Anwältinnen und einer weiteren spezialisierten Beratungsstelle.

Die Themen der Beratung waren Gewaltschutz, Krisenintervention, Vermittlung weiterer Hilfen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe und juristischer Unterstützung, Existenzsicherung, Beratung zu Beziehungsproblemen, Trennung und Scheidung, Umgang mit psychischen Belastungen.

Es gab keine Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse.

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

Nutzenbetrachtung

Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Die Ziele der Maßnahmen wurden für die in der Frauenberatungsstelle beratenen Frauen mit Sprachhindernissen erreicht. Der Kosten- und Zeitplan wurde eingehalten.

Aus dem Verlauf der Maßnahme kann der Schluss gezogen werden, dass finanzielle Mittel für den Einsatz von Sprachmittlerinnen weiterhin unbedingt notwendig sind. Durch den Ratsbeschluss im Februar 2021 konnte eine Verstetigung der Mittel für die Frauenberatungsstelle durch die Erhöhung des Haushaltstitels erreicht werden, so dass die Übernahme dieser Kosten in Zukunft gewährleistet ist.

Verwendungsnachweis**Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben**

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Rechnung Sprachmittlerinnen	130
2	Rechnung Sprachmittlerinnen	60
3	Rechnung Sprachmittlerinnen	255
4	Rechnung Sprachmittlerinnen	210
5	Rechnung Sprachmittlerinnen	80
6	Rechnung Sprachmittlerinnen	130
7	Rechnung Sprachmittlerinnen	240
8	Rechnung Sprachmittlerinnen	130
9+10	2 Rechnung Sprachmittlerinnen	176
11	Rechnung Sprachmittlerinnen	163

Gesamtausgaben: 1574

lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro
	Fördersumme Gleichstellungsausschuss	1500

Gesamteinnahmen:

Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen:	1500
Ausgaben:	1574
Differenz:	-74
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:	0

26.03.2021



Datum, Unterschrift Projektträger/in

Stadt	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Anwesende

Frau Louisa Baumann	
Frau Silke Jacobs	
Frau Karin Dubbert	
Herr Chris Höppner	für Frau Georgis Schmidt
Frau Ekaterini Paspaliari	
Frau Marita Wolter	
Frau Dagmar Heitmann	
Frau Denise Horn	
Herr Gianni Virgallita	für Frau Claudia Salwik
Herr Andreas Gadde	für Frau Stefanie Opitz
Frau Birgit Mumm	für Frau Silke Gerull
Frau Stefanie Wehling	
Frau Julia Trautmann	

Abwesende

Frau Georgis Schmidt
 Frau Renate Glombitza
 Frau Sabine Grajewski
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Jörg Bischoff
 Frau Claudia Salwik
 Herr Hubert Cordes
 Frau Stefanie Opitz
 Herr Tim Heinzen
 Frau Silke Gerull
 Frau Ursula Pechner-Gorissen

Verwaltung

Frau Britta Costeck	(Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Julia Pietrasch	(stellv. Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Maren Heutger	(Gleichstellungsstelle)
Frau Nicole Tewes	(Gleichstellungsstelle)
Frau Laura Kleinophorst	(Auszubildende Bereich 0-4)
Frau Dr. Ute Jordan-Ecker	(Bereich 3-3)
Frau Nicole Große-Erwig	(Bereich 3-1)

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Björn Ladeur
Herr Guido Ernek

(Fachbereich 3-1-50)
(Fachbereich 3-1-50)

Gäste

Frau Suna Tanis-Huxohl
Frau Dr. Christine Gathmann
Frau Jessica Hoge
Herr Udo Milbret

(Frauenhaus)
(pro familia)
(Jugendclub Courage)

Außerdem

Frau Teresa Pollaro-Gennaro
Herr Joachim Bäumer
Herr Michael Langenbusch
Herr Florian Sauer

(Vertreterin Integrationsrat)
(Vertretung Geschäftsführung SPD-Fraktion)
(Vertretung Geschäftsführung CDU-Fraktion)
(Vertretung Geschäftsführung DIE GRÜNEN)

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Möglichkeiten zum Schwangerschaftsabbruch in Oberhausen“
Vorlage: A/17/0488-01
- 4 Sachstandsbericht zur aktuellen Lage von Frauen im Frauenhaus Oberhausen während der Corona Pandemie, Frau Tanis Huxohl
- 5 Projektanträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
- 5.1 Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
Kodierte, gestalte und sticke mit der Programmierung "Turtle-Stitch" einen DIY-Gürtel!
Mit der Stickmaschine programmieren lernen.
Vorlage: B/17/0417-01
- 6 Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
- 6.1 Projekttitle: Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können
Träger: Frauen helfen Frauen e.V. hier: Frauenhaus
Bezug: B/16/3853-01
- 6.2 Projekttitle: Girls empowerGirls - Selbstverteidigung für Mädchen und junge Frauen
Träger: Jugendclub Courage e.V.
Bezug: B/16/5495-01
- 7 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen für den Geltungszeitraum 2021 bis 2025
Vorlage: B/17/0431-01

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

- 8 Datenkompass: Bildung 2020
Vorlage: M/17/0322-01

- 9 Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/17/0393-01

- 10 Notbetreuungsangebote in Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege und Schule
Vorlage: M/17/0432-01

- 11 Jahresbericht 2019/2020 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/0375-01

- 12 Antrag der GRÜNEN Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:
Prüfauftrag zur Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen, um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können
Vorlage: A/17/0523-01

- 13 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau Louisa Baumann, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Empfehlung des Ältestenrates, die Sitzung in verkleinerter Form durchzuführen umgesetzt wurde. Der Ausschuss ist mit 13 anwesenden Ausschussmitgliedern bzw. Stellvertretungen beschlussfähig. Die Einladungen zur heutigen Sitzung wurden am 05.03.2021 form- und fristgerecht versandt. Folgende Einwände und Änderungen der Tagesordnung werden vorgebracht: Frau Dubbert schlägt vor, TOP 12- Antrag der GRÜNEN Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt (A/17/0523-01) vorzuziehen, da er inhaltlich an den Abschlussbericht mit dem Projekttitel „Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können“, anschließt.

Einwände gegen den Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Änderung der Tagesordnung wird somit beschlossen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einwände gegen die Niederschrift vom 18.01.2021 werden nicht vorgebracht.

3. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Möglichkeiten zum Schwangerschaftsabbruch in Oberhausen“ Vorlage: A/17/0488-01

Frau Dr. Jacobs führt in den Antrag ein. Zur Berichterstattung wurde Frau Dr. Gathmann, pro familia eingeladen, die von der Vorsitzenden herzlich begrüßt wird. Frau Dr. Gathmann berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation. Diese Präsentation ist im Ratsinformationssystem abgestellt.

Frau Costecki bedankt sich für die Präsentation. Ziel muss es sein, nicht nur über die schlechte Versorgungslage für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in Oberhausen zu informieren, sondern auch diese Lücke zu schließen. Daher wurde das EKO in Kooperation seitens pro familia und der Gleichstellungsstelle angeschrieben, um gemeinsam nach Lösungen zur Schließung der Versorgungslücke zu suchen. Eine Lösung wird es jedoch nach einem Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden des Evangelischen Krankenhauses, Herr Krog, aufgrund unterschiedlicher Gründe nicht

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

geben. Weitere Schritte, wie z.B. ein Herantreten an niedergelassene Ärzte werde nun geprüft.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Gathmann.

4. Sachstandsbericht zur aktuellen Lage von Frauen im Frauenhaus Oberhausen während der Corona Pandemie, Frau Tanis Huxohl

Die Vorsitzende begrüßt Frau Tanis-Huxohl herzlich.

Frau Tanis-Huxohl berichtet, über die Herausforderungen, die das Frauenhaus aufgrund der Corona-Pandemie gemeinsam mit den Frauen meistern musste:

Vieles konzentrierte sich in der ersten Zeit auf die bedarfsgerechte Versorgung der Bewohnerinnen und ihren Kindern. So mussten z.B. als erste Maßnahme Desinfektionsmittel, Masken und ähnliches besorgt und bereitgestellt werden, um die Bewohnerinnen und auch die Mitarbeiterinnen vor einer Ansteckung zu schützen.

Ein vollständiges Corona Schutz Konzept musste erarbeitet werden. Dieses musste in verschiedenen Sprachen übersetzt oder mit Dolmetscherinnen den Bewohnerinnen erklärt werden.

Vorschläge für präventive Maßnahmen zum Schutz von gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern wurden gemeinsam mit der Frauenberatungsstelle und dem Krisenstab der Stadt Oberhausen entwickelt. Dabei wurden Strategien erarbeitet, welche Unterstützungsmöglichkeiten es für das Frauenhaus bei einem potentiellen Anstieg der benötigten Frauenhausplätze gibt, da neben zusätzlichen Räumlichkeiten auch zusätzliches Personal zur Betreuung benötigt werden würde.

Das Frauenhaus Oberhausen erhielt in dieser Zeit sehr viele Hilfsangebote von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Eine Hotelbesitzerin bot an, fünf kostenlose Hotelzimmer bei Bedarf zur Verfügung zu stellen. Eine Sozialarbeiterin für die Betreuung der Frauen wurde seitens der Stadt Oberhausen zur Unterstützung zur Seite gestellt. Da jedoch der mögliche Mehrbedarf nicht benötigt wurde und die Unterbringung in einem Hotel für die Frauen und Kinder auch nicht optimal war, wurde diese Möglichkeit in der Zwischenzeit wieder aufgegeben.

Gründe für den ausgebliebenen Anstieg sieht Frau Tanis-Huxohl darin, dass viele Frauen dachten, die Frauenhäuser nähmen während der Pandemie keine Frauen auf. Zudem gab es für die Frauen keine Möglichkeiten unbeobachtet Kontakt zum Frauenhaus aufzunehmen, denn die Gewalttäter befinden sich durch die Pandemie fast ausschließlich in unmittelbarer Nähe zu den Frauen. Ein weiterer Aspekt sei die Angst vor einer Ansteckung mit Corona.

Um dem entgegenzuwirken wurde mit einem Pressebericht darauf hingewiesen, dass das Frauenhaus in Oberhausen auch während der Corona-Pandemie gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern Schutz und Sicherheit bietet.

Gleichzeitig wurde mit der Gleichstellungsstelle in Oberhausen ein Flyer entwickelt und gestaltet und u.a. auf der Internetseite der Stadt Oberhausen veröffentlicht.

Das Corona Konzept wird weiterentwickelt und flexibel an die Erfordernisse der Pandemie angepasst.

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

So werden Frauen derzeit nur dann aufgenommen, wenn sie vorher beim Hausarzt des Frauenhauses einen Schnelltest und den PCR Test gemacht haben und der Schnelltest negativ ausgefallen ist.

Bei einem positiven Test stehen Ferienwohnungen zur Verfügung, die bei Bedarf angemietet werden können. Eine Übersiedlung in das Frauenhaus erfolgt dann erst nach Beendigung der Quarantäne.

Das Frauenhaus in Oberhausen hat seit Januar 2020 insgesamt 40 Frauen und 30 Kinder aufgenommen.

Von den im Hotel untergebrachten Frauen wurden drei Frauen und fünf Kinder an andere Frauenhäuser weitervermittelt. Die anderen Frauen wurden im Frauenhaus Oberhausen aufgenommen (sechs Frauen und acht Kinder)

Es mussten 146 Frauen abgewiesen werden.

Frau Tanis-Hoxohl führt fort, dass das Frauenhaus trotz der Pandemie eine Erweiterung ihres Hauses durch einen Anbau plant, der einen zusätzlichen barrierefreien Platz ermöglicht. Eine Förderung für dieses Projekt ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragt. Die Entscheidung über diesen Antrag steht noch aus.

Frau Paspaliari bedankt sich für den Bericht und die wertvolle Arbeit. Auch die Vorsitzende bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

5. Projektanträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

5.1. Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen Kodierte, gestalte und sticke mit der Programmierumgebung "Turtle-Stitch" einen DIY-Gürtel! Mit der Stickmaschine programmieren lernen. Vorlage: B/17/0417-01

Herr Virgalitta begrüßt den Projektantrag sehr und würde sich wünschen, dass der Projektantrag nach erfolgreicher Evaluation auch auf andere Schulen ausgeweitet wird.

Auch Herr Gadde begrüßt den Antrag grundsätzlich, da es sich um ein niederschwelliges Angebot für einen Einstieg in den IT-Bereich handelt. Er wünscht sich jedoch, dass das Angebot auch für Jungen angeboten und auf andere Schulen ausgeweitet wird.

Frau Paspaliari hinterfragt, ob es sich um eine gleichstellungsrelevante Maßnahme handelt. Zudem äußert sie Befürchtungen, dass die Projektziele aufgrund der herrschenden Pandemie nicht erreicht werden können.

Herr Virgalitta hält den Projektantrag für wichtig, um das Interesse von Frauen und Mädchen für den MINT-Bereich zu wecken, da in diesem Bereich nach wie vor vermehrt Jungen und Männer tätig sind.

Neben dem geplanten Zeitraum, scheinen Frau Dubbert die Kosten für die Näh- und Stickmaschine sowie für die Grundausstattung für Garne und Stoffe sehr hoch. Zu-

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

dem fragt sie nach der Verbindung zwischen Elsa-Brändström-Gymnasium und der Hochschule.
Herr Gadde sieht den Grund für die Höhe der Kosten in der Programmierbarkeit der Näh- und Stickmaschine.

Frau Costecki erklärt, dass sie zu den Kosten der Maschinen keine Aussage treffen kann. Sie führt jedoch aus, dass die Hochschule ein Schüler*innenlabor Lab4U errichtet hat, um Schüler*innen den Mint-Bereich näher zu bringen.

Dieses Projektangebot holt Schülerinnen und Schüler sehr lebensnah ab. Daher ist es für Sie ein interessantes Angebot, um Schülerinnen aber auch Schüler mitzunehmen, um vorhandene Hürden zu überwinden.

Die Näh- und Stickmaschinen sollen für Folgeprojekte im Schüler*innen Labor verbleiben. Die Wahl ist aufgrund einer bestehenden Kooperation mit dem Elsa-Brändström-Gymnasium sowie der räumlichen Nähe zum Lab4U auf das Elsa-Brändström-Gymnasium gefallen.

Frau Costecki führt weiter aus, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht mit einer derartigen Verschlechterung der Pandemie zu rechnen war. Sie ergänzt, dass der Ausschuss während der Pandemie bisher immer praktische Lösungen zur Verlängerung gefunden hat und wirbt auch diesmal für eine praktikable Lösung. Frau Costecki schlägt daher eine Fristverlängerung des Projektzeitraumes bis 31.12.2021 vor.

Auch für Frau Dr. Jacobs ist der Antrag wichtig. Sie verweist auf eine Aussage von Ministerin Scharrenbach aus dem Gleichstellungsatlas NRW. Für Frau Scharrenbach kann Gleichstellung nur dann erreicht werden, wenn bei der Berufswahl in der Schule begonnen wird.

Für Frau Paspaliari gibt es geeignetere Projekte um Mädchen für den IT Bereich zu gewinnen. Zudem hat sie Bedenken bezüglich des Projektzeitraumes. Außerdem wünscht sie sich eine detailliertere Aufstellung der Kosten.

Frau Costecki schlägt vor, die Antragstellerin in die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses einzuladen, um alle offenen Fragen klären zu können. Die Vorsitzende bittet über den Vorschlag von Frau Costecki abzustimmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

6.1. Projekttitle: Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können Träger: Frauen helfen Frauen e.V. hier: Frauenhaus Bezug: B/16/3853-01

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen zum Abschlussbericht. Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Tanis-Huxohl und der Abschlussbericht wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Antrag der GRÜNEN Fraktion gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:**
Prüfauftrag zur Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen, um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können
Vorlage: A/17/0523-01

Herr Gadde führt in den Antrag ein. Die Vorsitzende bittet über den Antrag abzustimmen.

Dem Antrag wird mit einer Enthaltung der AFD und keiner Gegenstimme zustimmend vorberaten.

- 6.3. Projekttitle: Girls empowerGirls - Selbstverteidigung für Mädchen und junge Frauen**
Träger: Jugendclub Courage e.V.
Bezug: B/16/5495-01

Frau Hoge stellt den Abschlussbericht vor und berichtet über das zurückliegende Projekt.

Rückfragen oder Anmerkungen zum Abschlussbericht gibt es nicht. Der Abschlussbericht wird zur Kenntnis genommen.

- 7. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen für den Geltungszeitraum 2021 bis 2025**
Vorlage: B/17/0431-01

Herr Virgalitta bedankt sich für den Bericht und lobt, dass in den Bericht der Kinder- und Jugendarbeit das SchLAU Team aufgenommen wurde.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

- 8. Datenkompass: Bildung 2020**
Vorlage: M/17/0322-01

Es gibt keine Anmerkungen oder Rückfragen zur Vorlage. Die Vorsitzende bedankt sich. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 9. Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen**
Vorlage: M/17/0393-01

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Virgalitta merkt an, dass in Oberhausen noch 1630 Kinder ohne Betreuungsplatz sind. Er fordert, dass die Neubauplanungen vorankommen müssen, um diese Lücke zu schließen.

Weitere Anmerkungen oder Rückfragen zur Vorlage gibt es nicht. Die Vorsitzende bedankt sich. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10. Notbetreuungsangebote in Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege und Schule
Vorlage: M/17/0432-01

Frau Dr. Jacobs verweist auf Zeile 18-20 und hinterfragt, in welchen Bereichen es Randzeitenbetreuung gab und wie diese angenommen wurde.

Frau Große-Erwig führt aus, dass sich ihre Ausführungen nur auf den frühkindlichen Bildungsbereich beziehen. Sie ergänzt, dass insgesamt 20-40 Kinder an den Wochenenden oder in den Abendstunden betreut wurden.

Frau Dr. Jacobs weist darauf hin, dass sich auch unabhängig von der derzeitigen Corona Pandemie Arbeitszeiten verändert haben und auch Betreuung in den frühen Morgenstunden, am Abend oder auch an den Wochenenden benötigt wird. Sie schlägt daher eine Abfrage der Bedarfe vor. Sie hält ein Angebot von Randzeitenbetreuung in jedem der drei Stadtteile für sinnvoll und glaubt daran, dass das Angebot der Randzeitenbetreuung auch die Nachfrage regeln wird.

Frau Große Erwig erläutert, dass sich die Vorlage nur auf die Notbetreuung während der Pandemie und nicht auf den Regelbetrieb bezieht. Zur weiteren Bedarfsabfrage für die Randzeitenbetreuung im Regelbetrieb werde derzeit eine Elternbefragung durchgeführt, die erst am 26.03.2021 endet.

Herr Gadde fragt, warum die Betreuungsangebote für alle Kinder in Kindertageseinrichtungen mit Wiederaufnahme des Regelbetriebs um zehn Wochenstunden gekürzt wurden und verweist auf Zeile 58 der Vorlage. Er sieht darin die Chancengleichheit für Bildungsangebote bedroht und möchte wissen, ob es Überlegungen gibt, diese Kürzung wieder zurückzunehmen. Zudem möchte er wissen, ob es im Bereich des Offenen Ganztages ähnliche Einschränkungen oder Kürzungen gibt.

Frau Dr. Jordan-Ecker führt aus, dass seitens des Ministeriums eine Kürzung der Betreuungszeiten ausgeschlossen ist. Seitens der Schule müsse auch für Kinder, die keine Infrastruktur zur Verfügung haben, Unterstützung bereitgestellt werden. Eine Angebots- und Betreuungskürzung gibt es im Bereich des Offenen Ganztages nicht. In Oberhausen gibt es lediglich das Angebot, die sonst geltenden Abholzeiten bis 16:00 Uhr flexibler zu gestalten.

Frau Große-Erwig erklärt, dass es für den Bereich der frühkindlichen Bildung keine anderen Möglichkeiten als die Reduzierung der Betreuungszeiten gibt. Die Kürzung

Stadt Oberhausen	17.03.2021 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen um zehn Stunden, ist im Erlass ausdrücklich vorgegeben.

11. Jahresbericht 2019/2020 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/0375-01

Frau Dr. Jacobs bedankt sich herzlich beim Team der Gleichstellungsstelle für diesen ausführlichen Bericht. Vieles wurde bereits angestoßen und auf den Weg gebracht. Dennoch ist die Gleichstellung noch nicht erreicht. Sie lobt besonders das Angebot für junge Frauen in der Partyszene „Luisa ist hier“ sowie das Projekt zur anonymen Spurensicherung. Aber sie hält es auch für wichtig, nicht nur die Opfer, sondern auch die Täter in den Blick zu nehmen. Sie sieht in der Täterarbeit einen wichtigen Baustein zum Schutz gegen Gewalt an Frauen.

Herr Gadde bedankt sich ebenfalls. Er verweist auf Seite 69 -Runder Tisch Prostitution- des Jahresberichtes und wünscht sich, dass auch Sexarbeiter*innen zukünftig am Runden Tisch teilnehmen könnten.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

12. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costeck berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Anmerkungen oder Rückfragen zum Bericht der Gleichstellungsstelle gibt es nicht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 16:46 Uhr

Louisa Baumann

Vorsitzende



Schriftführerin



Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



Leitfaden geschlechtergerechte Sprache

- Herausgabe eines Leitfadens zum Umgang mit geschlechtergerechter Sprache mit begleitenden Postkarten
- Pressemitteilung und Veröffentlichung im Internet
- Bereichsleitungen werden noch schriftlich informiert und Exemplare an jeden Fachbereich versendet





Absage Frauengesundheitstage 2021

- erneute Absage der Frauengesundheitstage 2021
- Pressemitteilung oder Aktion zur Absage folgt
- erste Ideensammlung für ein neues Motto für 2022





Girlsday am 22.04.21

Online Girls' Day
Dein Zukunftstag

NOCH lost bei
der Berufswahl?

MÄDCHEN
in Oberhausen

22. April

Die digitale Pinnwand
versorgt dich mit Infos und
Tipps zu Ausbildung,
Berufe und vieles mehr.

SCAN ME

bit.ly/3dXZyOJ

WhatsApp: 015140488231

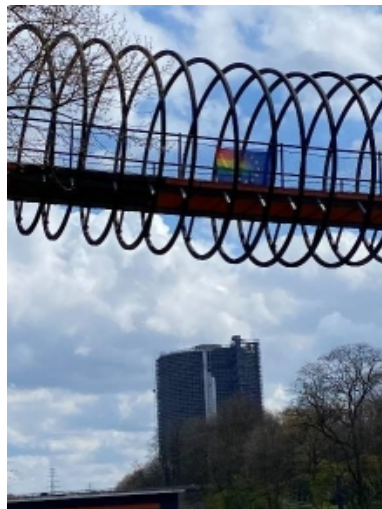
Instagram: m_dchen_oberhausen

Facebook: MaedchenInOberhausen



Europaaktion LGBT*

- Gemeinsame Teilnahme bei Fotoaktion in Kooperation mit dem Bereich 0-7/ Büro für Interkultur
- Beflaggung am Zinkweißgebäude am Europatag 09.05.21





Visuelle 2021

- Vorprogramm Visuelle online
- 20.05.21
- 1000 Arten Regen zu beschreiben mit
Filmgespräch Isa Prahl

